

Pressemitteilung

22.06.2015

Keine Stacheldrahtzäune!

AGARP fordert von der rheinland-pfälzischen Landesregierung, sich mit allen politischen Mitteln dafür einzusetzen, Orbáns Vorhaben zur Errichtung der Stacheldrahtzäune zu stoppen

Wegen der hohen Zahl der Menschen mit Flucht- und Asylgeschichte weltweit, und den wenigen davon, die ein sicheres Leben in Europa zu erreichen versuchen, hat die Regierung Ungarns die Schließung der 175 Kilometer langen Grenze zu Serbien angeordnet. Die Grenze soll mit einem vier Meter hohen Zaun mit Stacheldraht abgeriegelt werden, um die Fluchtwege für Schutzbedürftige abzusperren.

AGARP verurteilt diese Entwicklung: „Das ist geradezu ignorant und zynisch! Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni zeigte Orbán sein wahres Gesicht und sein (Un)Verständnis von der Europäischen Gemeinschaft und deren Werte in Bezug auf die Menschenrechte und das Asylrecht für die Schutzsuchenden. Sein Vorgehen ist ein falsches Signal, sowohl an die Menschen mit Flucht- und Asylgeschichte als auch an die Wertegemeinschaft Europas.“, so der AGARP-Vorsitzende, Aleksandar Ceh.

Angesichts der zahlreichen Toten auf dem Mittelmeer ist die EU und insbesondere Deutschland gefordert zu handeln; aber nicht, indem die Zäune durchgehend und noch höher gezogen werden. Diese Zäune werden die Flüchtlinge dazu zwingen, unter Einsatz ihres Lebens über weitaus gefährlichere Wege die Flucht zu versuchen. Statt der unmenschlichen Abschottungspolitik muss die Europäische Gemeinschaft Ursachen der Flucht in den Herkunftsländern bekämpfen, um das Leben dort lebenswert und sicher zu machen. Die AGARP fordert, die legalen Wege für die Einwanderung und die Flucht zu schaffen. Dies gelingt nur über eine Reform des Einwanderungsgesetzes und durch Solidarität mit den Menschen mit Flucht- und Asylgeschichte.

Der AGARP-Vorstand ist sich einig: “Wir fordern die Öffnung der Grenzen Europas! Orbáns Handlungen widersprechen der europäischen Menschenrechtskonvention”

Bei Rückfragen:

Kontakt: Aleksandar Ceh, AGARP-Vorsitzender

E-Mail: aleksandar.ceh@agarp.de

Mobil: 0152/01951986